

RGP LK Q1 (1. Halbjahr) Zentralabitur 2022 - 2023

Unterrichtsvorhaben I + II (Zeitbedarf): 1. und 2. Quartal

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Inhaltliche Schwerpunkte: Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten:

G. E. Lessing - Nathan der Weise

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Rezeption:

- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren,
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen,
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren,
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren,
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen.

Produktion:

- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden,
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren,
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen,
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten,
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten,
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen.

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Absprachen sowie Anregungen zur Umsetzung bzgl.

- Medien und Materialien
- fachlichen Methoden
- Diagnose
- gezielte Vorbereitung auf Aufgabenarten
- Leistungsbewertung

Inhaltsfeld 1: Sprache

Schülerinnen und Schüler...

- erkennen und beurteilen die Bedeutung und Wirkung von Sprache in dramatischen Texten
- analysieren sprachliches Handeln in kommunikativen Kontexten

Inhaltsfeld 2: Texte

Schülerinnen und Schüler...

Methoden:

Die Schülerinnen und Schüler...

<p>- <u>Dramentexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und unterscheiden die Strukturen des geschlossenen und offenen Dramas - rekapitulieren Gattungsunterschiede - analysieren strukturell unterschiedliche Dramen aus verschiedenen historischen Kontexten (gattungstypische Formen, poetologische Konzepte) am Beispiel Lessing: Nathan der Weise - ordnen literarische Texte in den literaturhistorischen und gesellschaftlichen Kontext, von der Aufklärung bis zur Romantik ein und zeigen Möglichkeiten, aber auch Grenzen der Zuordnung dramaturgischer Werke zu den Epochen auf - analysieren Dramenszenen systematisch, strukturiert und vergleichend <p>- <u>Sachtexte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen dramentheoretische Sachtexte mit Bezug auf das behandelte Drama - wenden unterschiedliche Textverfahren bei der Erstellung von analysierenden, informierenden und argumentierenden Texten mit zunehmendem wissenschaftspropädeutischem Anspruch zielorientiert an - untersuchen an ausgewählten Beispielen vergleichend die Rezeption von Texten (Dramentext, Bühnenszenen, Film) und reflektieren die Zeitbedingtheit von Interpretationen <p>Inhaltfeld 3: Kommunikation Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren sprachliches Handeln in seiner Darstellung im Drama unter dem Aspekt des kommunikativen Kontextes und unter Einbeziehung von Kommunikationstheorien - identifizieren verbale, nonverbale und paraverbale Kommunikationsstrategien und deuten sie zielführend <p>Inhaltfeld 4: Medien Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben Verfahren des szenischen Interpretierens 	<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche, visuelle und schriftliche Medien - analysieren strukturell unterschiedliche Dramentexte unter besonderer Berücksichtigung der gattungstypischen Gestaltungsformen - untersuchen Texte unter Verwendung von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren - beteiligen sich an texterschließenden Gesprächen - evaluieren selbstständig die Qualität von Informationen aus unterschiedlichen Quellen (Differenziertheit, Leserlenkung, Grad der Fiktionalität, Seriosität) - stellen selbstständig und sachgerecht eigene Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten dar - gemeinsame Vorbereitung und Besuch einer Theaterinszenierung - <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - G.E. Lessing: Nathan der Weise - Dramentheoretische Texte zur Entwicklung und Konzeption des Theaters: Auszüge aus der Poetik des Aristoteles, Gustav Freytag, z.B. aus EinFach Deutsch Unterrichtmodell Dramentheorie - Auszüge aus einem weiteren Drama, z.B. einem offenen Drama einer anderen literarischen Epoche, etwa Fr. Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame, M. Frisch: Biedermann und die Brandstifter oder H. von Hofmannsthal: Jedermann - Ausgewählte Theaterrezensionen (z.B. Internetrecherche) - Auszüge aus unterschiedlichen Lehrwerken (z.B. P.A.U.L. Oberstufe, Meyhöfer Abibox Deutsch)
---	--

<ul style="list-style-type: none">- kennen literaturtheoretische Positionen zur Wirkungsabsicht und –weise des Theaters- analysieren sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext des Dramas- beurteilen mediale Inszenierungen in ihrer ästhetischen Gestaltung und analysieren im Zusammenspiel von Inhalt und Ausgestaltung die Wirkung auf den Zuschauer	
<p>2 Klausuren:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufgabentyp IA: Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag- Aufgabentyp IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte- Aufgabentyp IIIB: Analyse von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text	

RGP LK Q1 (2. Halbjahr) Zentralabitur 2022 – 2023

Unterrichtsvorhaben III (Zeitbedarf): 3. Quartal

Thema: Lebensentwürfe in der Literatur

Inhaltliche Schwerpunkte: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten:

Arno Geiger – *Unter der Drachenwand*

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Formen selbständig anwenden,
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren,
- selbständig Texte mithilfe von textimmanenten und textüber-greifenden Verfahren analysieren,
- Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit zu ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen,
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen.

Produktion:

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten,
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen, schlüssigen Deutung zusammenführen.

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Absprachen sowie Anregungen zur Umsetzung bzgl.

- Medien und Materialien
- fachlichen Methoden
- Diagnose,
- gezielte Vorbereitung auf Aufgabenarten
- Leistungsbewertung

Inhaltsfeld 1: Sprache

Schülerinnen und Schüler...

- erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und beurteilen diese kriterienorientiert

Methoden:

Die Schülerinnen und Schüler...

Methoden des Textverstehens

- ermitteln Textstrukturen,
- verknüpfen den Primärtext mit Kontexten,
- beteiligen sich an texterschließenden Gesprächen,
- gehen mit Texten produktiv um,
- untersuchen Texte in ihrem medialen Zusammenhang,

<p>Inhaltfeld 2: Texte, Erzähltexte Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - leiten aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ab und nutzen diese für die Textrezeption - analysieren strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte - ordnen literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert ein und zeigen die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen auf, - gestalten und interpretieren durch ihren Vortrag (Vorlesen) Erzählungen <p>Sachtexte Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und vergleichen erzähltheoretische Sachtexte systematisch und erörtern mit Bezug auf die Erzähltexte <p>Inhaltfeld 3: Kommunikation Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren sprachliches Handeln in seiner Darstellung in literarischen Texten unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte - erläutern die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation <p>Inhaltfeld 4: Medien Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung und beurteilen im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer - vergleichen die filmische Umsetzung mit der Erzählvorlage und erörtern das spezifische Bedingungsgefüge von Erzählung und Film - vergleichen kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote und erörtern diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern 	<ul style="list-style-type: none"> - können Inhalts-, Problem-, Themenanalyse, Argumentationsanalyse, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen, bildlichen u.a. Mitteln <p>Methoden schriftlicher Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - klären Schreibintentionen, - prüfen und nutzen spezifische Schreibmuster, - wenden Schreibkonferenz, schriftliche Verfahren zur Sicherung und Darstellung von Arbeitsergebnissen an <p>Methoden mündlicher Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen zielgerichtete Sach- und Problembearbeitung im Gespräch, - bauen zielgerichtete Argumentation auf <p>Texte und Materialien:</p> <p>Als strukturell unterschiedliche, ergänzende Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Franz Kafka, Die Verwandlung - Sven Regener, Herr Lehmann <p>Weiterhin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Sachtexte aus Lehrwerken - Filmische Umsetzung einer Erzählvorlage - Haußmann: Herr Lehmann - ausgewählte Filmrezensionen
<p>2 Klausuren: Aufgabentyp IA: Analyse eines literarischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag Aufgabentyp IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte Aufgabentyp IIIB: Analyse von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text</p>	

GP LK Q1 (2. Halbjahr) Zentralabitur 2022 – 2023

Unterrichtsvorhaben IV (Zeitbedarf): 4. Quartal

Thema: Unterwegssein – motivgleiche Gedichte analysieren (vom Barock bis zur Gegenwart)

Inhaltliche Schwerpunkte: Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Barock bis Gegenwart) / Epochen und ihre Kennzeichen / Epochendiskussion

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- selbstständig Texte mit Hilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen
- sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen
- lyrische Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen
- selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern

Produktion:

- komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten
- formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund des Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Absprachen sowie Anregungen zur Umsetzung bzgl.

- Medien und Materialien
- fachlichen Methoden
- Diagnose,
- gezielte Vorbereitung auf Aufgabenarten
- Leistungsbewertung

Inhaltsfeld 1: Sprache

Schülerinnen und Schüler...

- stellen Sachverhalte unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten sprachlich differenziert dar
- verfolgen den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert
- deuten lyrische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung
- stellen komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen dar
- formulieren zu Gesprächsbeiträgen und Gesprächsverhalten ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback
- formulieren Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie
- prüfen die normgerechte Verwendung von Sprache in Texten und überarbeiten diese

Methoden:

Die Schülerinnen und Schüler...

- erstellen Inhalts-, Problem-, Themen-, Struktur- und Kompositionsanalyse
- analysieren bildliche und rhetorische Mittel
- verfassen einen Analyseaufsatzes (auch mit Hinblick auf den Vergleich von Gedichten)
- klären Schreibintentionen
- prüfen und nutzen spezifische Schreibmuster

Inhaltfeld 2: Texte, Gedichte

Schülerinnen und Schüler...

- ordnen Gedichte in grundlegende literatur-historische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen vom Barock bis zum 21. Jahrhundert ein
- erläutern die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung
- wenden verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftlichem Anspruch) zielgerichtet an
- stellen in den Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren dar und integrieren diese in einer eigenständigen Deutung
- analysieren vergleichend die Umsetzung des Motivs des Unterwegsseins in lyrischen Texten aus unterschiedlichen Epochen
- untersuchen literaturtheoretische Sachtexte mit Bezug auf die behandelten lyr. Texte

Inhaltfeld 3: Kommunikation

Schülerinnen und Schüler...

- erläutern Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation
- beziehen sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere
- beziehen Beiträge in komplexen kommunikativen Situationen (auch in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert und sachbezogen auf andere
- beurteilen eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten fachlich differenziert
- unterscheiden verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien und setzen diese zielorientiert ein

Inhaltfeld 4: Medien

Schülerinnen und Schüler...

- erstellen Präsentationen unter Nutzung neuer Medien
- stellen selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten dar
- ermitteln durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen
- bewerten die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (Grad der Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit)
- präsentieren selbstständig und adressatengerecht unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt

Texte und Materialien:

- Gedichtband: unterwegs sein. Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart: Textausgabe mit Materialien Klasse 11-13
- Schroedel Abitur (2020 / 2021) Deutsch NRW Schülerarbeitsbuch
- Ausgewählte Sachtexte aus Lehrwerken (z.B. TTS, P.A.U.L.D. Oberstufe, Brinkmann, Meyhöfer Abibox Deutsch etc.)

2 Klausuren:

Aufgabentyp IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte

Aufgabentyp IIA: Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag

Aufgabentyp IIIB: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text

RGP LK Q2 (1. Halbjahr) Zentralabitur 2022 – 2023	
Unterrichtsvorhaben V (Zeitbedarf): 1. Quartal Thema: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit Inhaltliche Schwerpunkte: Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	
Rezeption:	Produktion:
<ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Formen selbstständig anwenden - strukturell unterschiedliche wissenschaftliche, themenbezogen künstlerische und philosophische Texte analysieren - selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren - Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit zu ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen - unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen - selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten - selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen, schlüssigen Deutung zusammenführen
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Absprachen sowie Anregungen zur Umsetzung bzgl.
	<ul style="list-style-type: none"> - Medien und Materialien - fachlichen Methoden - Diagnose, - gezielte Vorbereitung auf Aufgabenarten - Leistungsbewertung
Inhaltsfeld 1: Sprache Schülerinnen und Schüler...	Methoden:
<ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten und vergleichen Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zur Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit - stellen unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert dar - erläutern Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> -
	Texte und Materialien:

- überprüfen die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten und überarbeiten diese
- identifizieren die Grundzüge der unterschiedlichen Erklärungsansätze zur Beziehung von Denken, Sprache und Wirklichkeit zueinander und setzen sie in Beziehung

Inhaltfeld 2: Texte

Schülerinnen und Schüler...

- leiten aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ab und nutzen diese für die Textrezeption
- analysieren unterschiedliche wissenschaftliche, themenbezogen künstlerische und philosophische Texte

Inhaltfeld 3: Kommunikation

Schülerinnen und Schüler...

- verfolgen den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert
- analysieren sprachliches Handeln in seiner Darstellung in wissenschaftlichen, themenbezogen künstlerischen und philosophischen Texten
- beurteilen eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussion) fachlich differenziert
- beziehen sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen

Inhaltfeld 4: Medien

Schülerinnen und Schüler...

- erstellen Präsentationen unter Nutzung neuer Medien
- stellen selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten dar
- entwickeln mediale Gestaltung zu literarischen Texten
- ermitteln durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen
- bewerten die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (Grad der Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit)

- Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache, Sapir/Whorf: Das linguistische Relativitätsprinzip, Schaff: Sprache und Erkenntnis, Hofmannsthal: Der Brief des Lord Chandos
- Ausgewählte Sachtexte aus Lehrwerken (z.B. TTS, P.A.U.L.D. Oberstufe, Brinkmann, Meyhöfer Abibox Deutsch etc.), besonders: EinFach Deutsch: Sprachursprung, Sprachskepsis, Sprachwandel

1 Klausur:

Aufgabentyp IIA: Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag

Aufgabentyp IIIA: Erörterung von Sachtexten

Aufgabentyp IV: Materialgestütztes Schreiben

<p>RGP LK Q2 (1. Halbjahr) Zentralabitur 2022 – 2023</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben VI (Zeitbedarf): 2. Quartal Thema: Sprache und Gesellschaft Inhaltliche Schwerpunkte: Spracherwerbsmodelle, sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext (Rhetorik)</p>	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p>	
<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Formen selbstständig anwenden - strukturell unterschiedliche wissenschaftliche, themenbezogen künstlerische und philosophische Texte analysieren - selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren - Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit zu ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen - unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen - selbstständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen 	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten - eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten - selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen, schlüssigen Deutung zusammenführen
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Absprachen sowie Anregungen zur Umsetzung bzgl.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien und Materialien - fachlichen Methoden - Diagnose, - gezielte Vorbereitung auf Aufgabenarten - Leistungsbewertung
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten und vergleichen Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zur Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit - stellen unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert dar - erläutern Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie 	<p>Methoden:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - <p>Texte und Materialien:</p>

- überprüfen die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten und überarbeiten diese
- identifizieren die Grundzüge der unterschiedlichen Erklärungsansätze zur Beziehung von Denken, Sprache und Wirklichkeit zueinander und setzen sie in Beziehung

Inhaltsfeld 2: Texte

Schülerinnen und Schüler...

- leiten aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ab und nutzen diese für die Textrezeption
- analysieren unterschiedliche wissenschaftliche, themenbezogen künstlerische und philosophische Texte

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Schülerinnen und Schüler...

- verfolgen den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert
- analysieren sprachliches Handeln in seiner Darstellung in wissenschaftlichen, themenbezogen künstlerischen und philosophischen Texten
- beurteilen eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussion) fachlich differenziert
- beziehen sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen

Inhaltsfeld 4: Medien

Schülerinnen und Schüler...

- erstellen Präsentationen unter Nutzung neuer Medien
- stellen selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten dar
- entwickeln mediale Gestaltung zu literarischen Texten
- ermitteln durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen
- bewerten die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (Grad der Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit)

- Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache, Sapir/Whorf: Das linguistische Relativitätsprinzip, Schaff: Sprache und Erkenntnis, Hofmannsthal: Der Brief des Lord Chandos
- Ausgewählte Sachtexte aus Lehrwerken (z.B. TTS, P.A.U.L.D. Oberstufe, Brinkmann, Meyhöfer Abibox Deutsch etc.), besonders: EinFach Deutsch: Sprachursprung, Sprachskepsis, Sprachwandel

1 Klausur:

Aufgabentyp IIA: Analyse eines Sachtextes mit weiterführendem Schreibauftrag

Aufgabentyp IIIA: Erörterung von Sachtexten

Aufgabentyp IV: Materialgestütztes Schreiben

RGP LK Q2 (2. Halbjahr) Zentralabitur 2022 – 2023

Unterrichtsvorhaben VII (Zeitbedarf): 3. Quartal

Thema: Zeitgenössisches Erzählen und mediale Umsetzungen

Inhaltliche Schwerpunkte: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten:
Epische Kurzform: Hartmut Lange – „Das Haus in der Dorotheenstraße“ / Kontrastwerk zu Geiger – „Unter der Drachenwand“
Positionen der Medientheorie

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Rezeption:

- Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Formen selbständig anwenden,
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren,
- Sprache, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit zu ihrem jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontext beurteilen,
- unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkung vergleichen,
- strukturell unterschiedliche wissenschaftliche, themenbezogen künstlerische und philosophische Texte zu unterschiedlichen Positionen der Medientheorie analysieren

Produktion:

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten,
- eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens formulieren und argumentativ vertreten,
- selbstständig Rückmeldungen konstruktiv formulieren
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen, schlüssigen Deutung zusammenführen.

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Absprachen sowie Anregungen zur Umsetzung bzgl.

- Medien und Materialien
- fachlichen Methoden
- Diagnose,
- gezielte Vorbereitung auf Aufgabenarten
- Leistungsbewertung

Inhaltsfeld 1: Sprache

Schülerinnen und Schüler...

- erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und beurteilen diese kriterienorientiert

Methoden:

Die Schülerinnen und Schüler...

Methoden des Textverstehens

- ermitteln Textstrukturen,
- verknüpfen den Primärtext mit Kontexten,
- beteiligen sich an texterschließenden Gesprächen,
- gehen mit Texten produktiv um,
- untersuchen Texte in ihrem medialen Zusammenhang,

<p>Inhaltfeld 2: Texte, Erzähltexte Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte - ordnen literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert ein und zeigen die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen auf, - gestalten und interpretieren durch ihren Vortrag (Vorlesen) Erzählungen <p>Sachtexte Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und vergleichen erzähltheoretische Sachtexte systematisch und erörtern mit Bezug auf die Erzähltexte <p>Inhaltfeld 3: Kommunikation Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren sprachliches Handeln in seiner Darstellung in literarischen Texten unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte - erläutern die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation <p>Inhaltfeld 4: Medien Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung und beurteilen im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer - vergleichen die filmische Umsetzung mit der Erzählvorlage und erörtern das spezifische Bedingungsgefüge von Erzählung und Film - vergleichen kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote und erörtern diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung - erarbeiten und vergleichen Grundzüge unterschiedlicher Positionen zur Medientheorie 	<ul style="list-style-type: none"> - können Inhalts-, Problem-, Themenanalyse, Argumentationsanalyse, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen, bildlichen u.a. Mitteln <p>Methoden schriftlicher Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - klären Schreibintentionen, - prüfen und nutzen spezifische Schreibmuster, - wenden Schreibkonferenz, schriftliche Verfahren zur Sicherung und Darstellung von Arbeitsergebnissen an <p>Methoden mündlicher Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeigen zielgerichtete Sach- und Problembearbeitung im Gespräch, - bauen zielgerichtete Argumentation auf <p>Texte und Materialien:</p> <p>Als strukturell unterschiedliche, ergänzende Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Franz Kafka, Die Verwandlung - Sven Regener, Herr Lehmann <p>Weiterhin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Sachtexte aus Lehrwerken - Filmische Umsetzung einer Erzählvorlage - Haußmann: Herr Lehmann - ausgewählte Filmrezensionen
<p>1 Klausur: Aufgabentyp IB: Vergleichende Analyse literarischer Texte Aufgabentyp IIIB: Analyse von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text</p>	

Stand: August 2021